

**Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti
Bad Zwischenahn - Edewecht - Rastede/Wiefelstede**

Nr. 24

Weihnachten 2019



Weihnachtsbrief 2019

Pfarrgemeinde St. Vinzenz Pallotti - Ansprechpartner

- Pfarrer: Pater Wilhelm Landwehr SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 39, Fax 0 44 03 / 62 30 39
Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn - E-Mail: landwehr@st-pallotti.de
Sprechzeit nach Vereinbarung
- Pastor: Pater Clement Martis SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 45, Fährweg 12, 26160 Bad Zw'ahn
E-Mail: clement.martis@ewe.net, Sprechzeit nach Vereinbarung (bis Ende 2019)
- Pfarrer: Pater Ralf Büscher SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 43
Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn - Sprechzeit nach Vereinbarung
- Pastoralref.: Bettina Montag, Tel. 0 44 03 / 62 30 42 oder Mobil 01 70 - 4 77 23 18
E-Mail: bettina.montag@st-pallotti.de - Sprechzeit nach Vereinbarung

Katja Waldschmidt, Tel. 0 44 02 / 59 70 77
E-Mail: katja.waldschmidt@gmx.de - Sprechzeit nach Vereinbarung
- Pfarrbüro: Anne Enste und Heike Grüber, Auf dem Hohen Ufer 17, 26160 Bad Zwischenahn,
Tel. 0 44 03 / 62 30 40, Fax 0 44 03 / 62 30 41 - E-Mail: Pfarrbuero@st-pallotti.de
Internet: www.st-pallotti.de
- Bürozeiten:** Mo. 9.00 – 12.00 Uhr
Di. 14.30 – 19.30 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Fr. 10.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 16.30 Uhr
- Kirchenausschuss:
Vorsitzender: Pater Wilhelm Landwehr SAC
Stellvertr. Vorsitzender: Dr. Gilbert Rosar, Tel. 0 44 03 / 81 97 22
- Pfarreirat:
Vorsitzender: Sven Maiwald, Tel. 0 44 02 / 59 86 06
Stellvertr. Vorsitzende: Johanna Eyting, Tel. 0 44 03 / 81 52 60
- Kirchenprovisorin: Jutta Steinkamp, Tel. 0 44 03 / 62 30 38 oder 0 44 02 / 25 09
E-Mail: provisor@st-pallotti.de
Bankkonto der Kirchengemeinde: DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE 79 4006 0265 0017 9266 00, BIC: GENODEM1DKM
- Christophorusschule: Katholische Grundschule, Elmendorfer Straße 1, 26160 Röstrup
Tel. 0 44 03 / 5 96 00

Impressum: Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti
26160 Bad Zwischenahn, Auf dem Hohen Ufer 17

Mitarbeiter: Pater Wilhelm Landwehr SAC, Anne Enste, Helmuth Ritter, Ingeborg Schmatloch,
Waltraud Steinbrink

Druck: MegaDruck.de Produktions- und Vertriebs GmbH, Westerstede

Bei der Veröffentlichung von Namen und Daten im Pfarrbrief und im Gemeindebrief setzen wir Ihr Einverständnis voraus. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, so bitten wir um rechtzeitige Benachrichtigung im Pfarrbüro St. Vinzenz Pallotti Bad Zwischenahn, Tel. 04403/623040. Danke!

Liebe Gemeindemitglieder - jung und alt liebe Leserinnen und Leser!

Advent - eine Zeit der Besinnung; eine Zeit, um zurückzuschauen und eine Zeit, um die Zukunft in den Blick zu nehmen. Dazu möchte Sie auch dieser neue Pfarrbrief unserer Kirchengemeinde einladen. Manche Ereignisse aus dem Gemeindeleben sind hier aufgezeichnet - und anderes hat sicher auch Ihr eigenes Gedächtnis aufbewahrt - es wartet darauf, in die Erinnerung zurückgeholt zu werden. Einiges in diesem Pfarrbrief betrifft auch die Zukunft: Termine, Ereignisse - und all das, was langfristig angekündigt werden sollte, weil es wichtig ist.

Mit dem ersten Adventssonntag hat das neue Kirchenjahr begonnen. Auch die Kirche - und das sind wir alle!! - tut gut daran, sich auf das Fest der Geburt Jesu vorzubereiten. Damals, als der Erlöser geboren wurde, haben nur ganz wenige etwas davon bemerkt - an den großen Weltereignissen ging es vorbei. Und in unserer schnelllebigen Zeit kann das wieder genauso passieren. Vorbereiten auf Weihnachten - das ist für uns alle die Frage: Was erwarte ich von Jesus Christus, dem Retter und Erlöser der Welt? Oder erwarte ich vielleicht überhaupt nichts von ihm? Es wäre gut, wenn wir bis Weihnachten eine Antwort darauf gefunden haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche und gesegnete Adventszeit.

Pater Landwehr



***Ein frohes Weihnachtsfest
wünschen Ihnen***

***Pater Wilhelm Landwehr SAC, Pfarrer
Pater Clement Martis SAC, Pastor
Pater Ralf Büscher SAC, Pastor
Bettina Montag, Pastoralreferentin
Katja Waldschmidt, Pastoralreferentin
Pfarreirat, Kirchenausschuss
und Pfarrbüro***

Adveniat-Aktion 2019 - Hilfe für Menschen in Lateinamerika

Viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik träumen vom Frieden. Doch Mensch und Natur werden nach wie vor rücksichtslos ausgebaut.

Gründe für den Unfrieden sind die Schere zwischen Arm und Reich, die Diskriminierung von Minderheiten wie indigenen Völkern, Afroamerikanern, Frauen und Jugendlichen. Bildungsprojekte, die junge Menschen von Armut befreien, Friedensprojekte, die Konfliktparteien wieder an einen Tisch bringen, Menschenrechtsarbeit zugunsten indigener Völker und Landwirtschaft im Einklang mit Mensch und Natur – das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt zahlreiche Initiativen, die der Bevölkerung ein Leben in Frieden untereinander und mit der Um-



welt ermöglichen. Grundvoraussetzung dafür sind weltweite Solidarität und verantwortliches Handeln im Alltag auch hierzulande. Im November und Dezember kommen Adveniat-Aktionspartner aus Peru, Venezuela, Kolumbien und Bolivien nach Deutschland, um von ihrer Friedensarbeit zu berichten.

Die Eröffnung der bundesweiten Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 1. Dezember 2019, im Erzbistum Freiburg statt. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen

katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Text: Pressemitteilung Adveniat
In: Pfarrbriefservice.de



5.506,65 € spendete unsere Gemeinde im Jahre 2018 für Adveniat.

Die Kollekte findet in den Weihnachtsgottesdiensten statt. Sie können Ihre Spende aber auch jederzeit im Pfarrbüro abgeben oder auf das Konto

Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti

DKM Darlehnskasse Münster eG IBAN: DE 79 400 602 650 017 926 600

BIC: GENODEM1DKM Kennwort ADVENIAT

überweisen. Machen Sie bitte einen Vermerk, wenn Sie eine **Spendenbescheinigung** wünschen.

Herzlichen Dank! Pater Wilhelm Landwehr SAC

Dank an Pater Clement

Mit dem Ablauf des Jahres 2019 wird ein wohlvertrautes Gesicht nicht mehr in unserem Gemeindeleben auftauchen. Unsere Ordensobern aus dem Provinzialat im bayerischen Friedberg haben Pater Clement Martis SAC zum 31. Dezember 2019 vom Dienst in unserer Gemeinde abberufen und damit seinem eigenen Wunsch entsprochen. Seit dem Juli 2015 war er in unserer Gemeinde tätig. Mir ist es als Pfarrer wichtig, aus diesem Anlass auch hier ein Wort des Dankes zu sagen; denn der Jahreswechsel ist für solch ein Dankeswort nicht so recht geeignet.

Pater Clement wurde vom Beginn an in unserer Gemeinde herzlich aufgenommen. Seine Freundlichkeit, seine Fähigkeit, auf andere zuzugehen und Kontakte zu knüpfen, seine deutliche Aussprache beim Gottesdienst, all das haben viele junge und alte Menschen aus unserer Gemeinde schätzen gelernt.

Er kam nicht als Neupriester zu uns, sondern hatte schon viele Erfahrungen als Seelsorger in Indien gemacht, aus denen er auch hier schöpfen konnte. Bei vielen Gelegenheiten hat er über die Kirche in seiner Heimat gesprochen - so konnten wir ihn in dem, was er tat und wie er es tat, ein ganzes Stück besser verstehen. In diesen viereinhalb Jahren ist Pater Clement vielen Menschen begegnet, jungen und alten, Familien und Alleinstehenden, Trauernden und zum Feiern Aufgelegten. Viele werden ihn so in Erinnerung halten, wie er ihnen begegnet ist. Und das ist gut so. Als Pfarrer danke ich ihm für seinen seelsorgerlichen Dienst, den er immer zuverlässig ausgeübt hat. Als pallottinischer Mitbruder habe ich viel von ihm profitiert, nicht nur von seinen Kochkünsten, auch von seinem Technik-Verständnis und vielem anderen mehr. Auch dafür gilt ihm mein Dank.

Pater Clement wird nach seinem Heimatlurlaub im Januar zunächst in unser Provinzhaus in Friedberg reisen und dann von dort aus weitere Aufgaben als Seelsorger übernehmen.



Und manchmal ist dann einfach was Neues dran . . .



Veränderungen im Kollegium der Christophorusschule: Nach fast 10 Jahren hat Philipp Linnemann vor den Sommerferien die Schulleitung der Christophorusschule abgegeben und ist nun als Schulleiter der Grundschule am Wiesengrund tätig.



Voller Dankbarkeit, aber auch natürlich mit ein bißchen Wehmut, hat das Kollegium ihn vor den Sommerferien mit einem Überraschungspicknick im Park der Gärten verabschiedet. Mit seiner offenen, menschenfreundlichen, unkomplizierten Art und jeder Menge guter Ideen hatte Herr Linnemann das Bild unserer Schule zusammen mit dem Kollegium entscheidend geprägt und die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Schule gestärkt.

All das Gute werden wir als Schulgemeinschaft behalten und weiterentwickeln. Die Stelle der Schulleitung ist inzwischen ausgeschrieben und wird zum Halbjahr hoffentlich neu besetzt werden. Philipp Linnemann wünschen wir segensreiches Wirken am neuen Ort.

Pater Landwehr

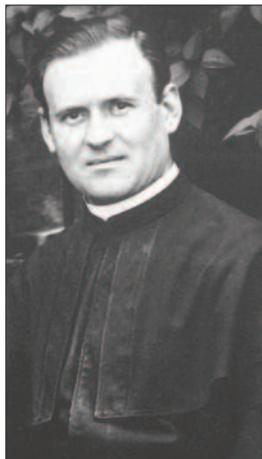
Katja Waldschmidt

Pallottiner Pater Richard Henkes wurde am 15. Sept. 2019 seliggesprochen

Papst Franziskus hat am 21. Dezember 2018 in Rom bekannt gegeben, dass Pater Richard Henkes seliggesprochen wird. Die Feierlichkeiten fanden am 15. September 2019 in Limburg statt. Richard Henkes wurde am 26. Mai 1900 in Ruppach/Westerwald geboren. Er besuchte das Studienheim der Pallottiner in Vallendar, um Priester zu werden. 1918 wird er kurz zum Kriegsdienst einberufen und macht 1919 das Abitur. Danach trat er bei den Pallottinern in Limburg ein. 1921 legte er die Erste Profess ab, wurde 1925 zum Priester geweiht und war ab 1926 Lehrer in Schönstatt, in Alpen, dann nach einem Jahr Unterbrechung durch eine schwere Lungen-Tbc wieder in Schönstatt. 1931 wurde er als Lehrer nach Katscher in Oberschlesien versetzt und 1937 nach Frankenstein/Schlesien.

Kämpfer für Wahrheit und Wahrhaftigkeit

Nach der Machtergreifung wurde die religiöse Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus



**Pater Richard Henkes SAC
1900 - 1945**

mus seine zweite große Berufung. Pater Henkes vertrat mutig die Werte des Christentums in der Schule, in zahlreichen Exerzitienkursen für die Jugend und in seinen Predigten. Bereits 1937 wurde er wegen einer Predigt in seiner Heimat angezeigt; wegen einer angeblichen Verunglimpfung des Führers musste er sich 1937/38 einem Prozess am Sondergericht in Breslau stellen, der auf Grund des Amnestiegesetzes nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich ohne Urteil blieb. Die Oberen nahmen den gefährdeten Mitbruder 1938 aus dem Schuldienst. P. Henkes arbeitete jetzt als Jugendseelsorger, Exerzitienmeister – vor allem in Branitz – und als bekannter Prediger in ganz

Oberschlesien, zuletzt als Pfarrvertreter in Strandorf (1941 bis 1943) im Hultschiner Ländchen. Durch diese Tätigkeiten und seine offene Sprache war er den staatlichen Machthabern ein Dorn im Auge. Mehrfach wurde er von der Gestapo vorgeladen und verwarnt.

Freiwillige Lebenshingabe im KZ Dachau

Am 8. April 1943 wurde Richard Henkes wegen einer Predigt in Branitz von der Gestapo in Rattibor/Oberschlesien verhaftet und in das KZ Dachau gebracht. Dort musste er wie alle anderen Zwangsarbeit leisten. Dabei blieb er im Glauben stark, teilte seine Lebensmittelpakete mit vielen anderen und ermutigte seine Mitgefangenen. Im KZ lernte er den späteren Prager Erzbischof und Kardinal Josef Beran kennen und schätzen. Trotz einer geringen Sprachbegabung führte er mit ihm seine schon in Strandorf begonnenen tschechischen Sprachstudien fort, weil er nach dem Krieg als Seelsorger im Osten bleiben wollte. Ab 1944 arbeitete er als Kantinenwirt und heimlicher Seelsorger auf Block 17, wo viele Tschechen untergebracht waren. Er selbst lebte auf dem Priesterblock 26. Ende 1944 brach im KZ Dachau die zweite große Ty-

phusepidemie aus, auch auf Block 17. Im Wissen um die eigene tödliche Bedrohung ließ P. Henkes sich freiwillig bei den Typhuskranken von Block 17 einschließen. Nach ca. acht Wochen infizierte er sich und innerhalb von fünf Tagen raffte ihn der Tod am 22. Februar 1945 dahin.

Die Pallottiner sehen in P. Richard Henkes einen mutigen Kämpfer und Zeugen für den christlichen Glauben und einen Märtyrer der Nächstenliebe. Sie hegen zusammen mit den tschechischen Bischöfen die Hoffnung, dass Pater Richard Henkes und der tschechische Erzbischof Josef Beran zu Brückebauern der Versöhnung zwischen Tschechen, Deutschen und Polen werden, gehören doch die bedeutenden Wirkungsstätten von P. Richard Henkes heute zu Polen und zu Tschechien.

Auf ein Wort . . .

Was bleibt von Pater Richard Henkes? Was von ihm bleibt ist mehr als ein Grab. Georg Reitor, sein einziger Schüler und Biograph, formulierte es so:

„Was wir zu hüten haben für die Zukunft, ist mehr als die Asche und die Grabstelle von Pater Henkes. Er sollte gegenwärtig sein - als lichte Flamme. Er will uns zeigen, was Liebe ist. Die Welt, in der wir alltäglich leben, läuft meistens nach der entgegengesetzten Regel: anderen den eigenem Wohl zu opfern. Die Liebe, die umgekehrt das eigene Leben hingibt, zeigt eine Welt

über der unseren: die Welt Gottes. Es ist diese Kraft, eine höhere Welt zu offenbaren, was den Tod von Pater Henkes groß macht.“

Auf einer Skala von 1-10: für wie heilig halten Sie sich? Eine unerwartete Frage - vermutlich werden nicht wenige denken: „Ich und heilig!“ Wie passt das zusammen?

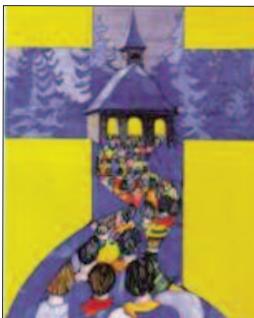
Abschließend . . .

Wann war die erste Heiligsprechung?

Bei Jesu Kreuzigung, als er zu einem der beiden Mitkreuzigten sagte: „Amen, ich sage Dir: Heute noch wirst Du mit mir im Paradies sein.“

Pater Ralf Büscher SAC

Wallfahrt nach Banneux in Belgien



Anfang September machten meine Frau und ich eine dreitägige Wallfahrt zur „Mutter Gottes der Armen“ nach Banneux (Belgien) in der Nähe von Aachen. Angeregt wurden wir zu dieser Fahrt durch einen Flyer der KAB (Kath. Arbeitnehmer-Bewegung) des Bistums Münster.

Unsere Gruppe bestand aus 28 Pilgerinnen und Pilgern, die zumeist aus dem Raum Münster stammten.

Es war eine „klassische“ Buswallfahrt. Unter-

wegs wurden Marienlieder gesungen, der Rosenkranz gebetet, kurzum, es machte uns allen Freude, dabei zu sein. Und so hob sich diese Reise deutlich positiv ab von den üblichen Studien- und Bildungsreisen, die so vielfach angeboten werden.

Wir hatten genügend Zeit für persönliche Gebete, obwohl wir morgens zur Laudes, nach dem Mittagessen oder vor dem gemeinsamen Abendgebet miteinander den guten Anregungen, den Joachim Berger, Leiter der Männerarbeit im Bistum Münster, uns nahebrachte.

Vielleicht wäre es für unsere Kirchengemeinde auch wünschenswert, eine zwei- oder dreitägige Wallfahrt anzubieten, es müssen nicht immer viertägige Wallfahrten in ferne Länder oder zu anderen Kontinenten sein.

Diese Wallfahrt war für uns beide eine große Erfahrung, die wir nicht missen möchten.

Manfred und Renate Enste

Gemeindefrühstück im Pfarrheim St. Marien Rastede

Seit 2010 wird im Pfarrheim an der St. Marien Kirche Rastede am 2. Sonntag im Monat ab 10.00 Uhr ein Gemeindefrühstück angeboten. Alle Gemeindemitglieder und auch Gäste sind dazu eingeladen, Jung und Alt, Klein und Groß, Familien und Alleinstehende. Wir würden uns über noch mehr Teilnehmer freuen.

Das Einkaufen, das Eindecken der Tische, das Kaffeekochen und die Vorbereitung des Früh-

stücksbüffets werden von einem Team übernommen. Für das Frühstücksbuffet kann aber gerne etwas mitgebracht werden, z. B. Käse, Wurst, Marmelade, Honig, Müsli, Obst usw. Es steht aber auch ein Spendenglas bereit.

Um 11.00 Uhr feiern wir dann in der St. Marien Kirche einen Familiengottesdienst. Auch dazu herzliche Einladung.

Gerda und Herbert Grabmaier

Elfi und Thomas Kämpfer

Gertrud und Alfons Langermann



Erstkommunion 30. Mai 2019 - St. Vinzenz Pallotti Kirche Edewecht

Am Fest „Christi Himmelfahrt“ gingen nach einem halben Jahr der Vorbereitung 13 Kinder zur Erstkommunion.

Marietta Bartels, Lenna Jongebloed, Julia Macha, Paul Jan Macha, Lea-Marie Resler, Nike Rose, Davin Filip Schoch, Lina-Marie Sieling, Katharina Sutschet, Marlena Walker, Noah Wandler, Valerio Waterkamp, Mia-Sophie Zimmermann.

Firmung im Februar 2020

Von vielen vielleicht unbemerkt, kommen die Vorbereitungen auf die Firmung allmählich in die Endphase. Am Samstag, den 22. Februar 2020 wird unser Weihbischof Wilfried Theising jungen Menschen aus unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung spenden. 58 Jugendliche haben sich für die Vorbereitung angemeldet.

An zwei Wochenenden, vom 22. - 24. November und vom 6. - 8. Dezember, fahren die jungen Menschen zum Jugendhof in Vechta, um dort mit den Katecheten über wichtige Glaubens- und Lebensfragen auszutauschen. Ich bin dankbar, dass sich auch diesmal wieder neben den fünf erwachsenen Katecheten acht Jugendliche gefunden haben, die im Jahr 2018 gefirmt worden sind und sich jetzt mit den Firmbewerbern auf einen interessanten Weg machen wollen. Am Ende dieser beiden Wochenenden entscheiden sich die Firmbewerber dann endgültig, ob sie gefirmt werden möchten. Der Weihbischof hat sich bereit erklärt, in allen drei Kirchen unserer Pfarrei eine eigene Firmfeier anzubieten.

Wem das gute Gelingen der Vorbereitung ein Anliegen ist, der ist herzlich eingeladen, im Ge-

bet die jungen Menschen und die Katecheten vor Gott hinzubringen und ihn um seinen Beistand zu bitten.

Pater Landwehr

Schau an der schönen Gärten Zier!



Park der Gärten

Im Rahmen des Kulturfestivals „Land aufs Herz“ fand dieses Jahr zum ersten Mal ein ökumenischer Gottesdienst im Park der Gärten statt. Es wäre schön, wenn sich das als Tradition fortsetzen würde.

Bettina Montag



JUNGE GEMEINDE

Auch in diesem Jahr haben wir einige Aktionen gestartet. Das Palmstockbasteln hat sich wieder großer Beliebtheit erfreut. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken wurde fleißig gebastelt, so dass auch viele Kirchgänger am Palmsonntag ein schön geschmücktes Sträußchen erhalten haben.

Weiterhin waren wir auf verschiedenen Veranstaltungen unterwegs:

- **Eislaufen in Bremen**
- **Spijjöök-Museum in Varel**
- **Drachenfest in Lemwerder**
- **Burgmannentage in Vechta**

Alle Aktionen haben uns viel Spaß bereitet und wurden auch bei schlechtem Wetter immer von einer gut gelaunten Gruppe von Kindern und Erwachsenen begleitet. Wir hoffen, dass unser Programm im nächsten Jahr wieder viel Anklang findet und laden alle Gemeindemitglieder hierzu ganz herzlich ein.

**Hier schon einmal ein Ausblick
auf die 2 nächsten Termine im Jahr 2020:**

Sonntag, 8. März 2020, 15:00 Uhr

Spielenachmittag

(Karten-, Würfel- und Gesellschaftsspiele) im Pfarrsaal

Samstag, 4. April 2020, 15:00 Uhr

Palmstockbasteln

mit gemeinsamen Kaffeetrinken

Das Junge Gemeinde Team

Anmeldung an Familie Schroeter

Telefon: 04403 / 6250550

E-Mail: familie.schroeter@kabelmail.de

WhatsApp: 0152 261 532 61

Wir feiern Erntedank im Minigottesdienst

Es ist wieder der dritte Sonntag im Monat und das heißt, es findet der Minigottesdienst im Pfarrheim in Rastede statt. Wir, das sind Christine und Inja, haben den Gruppenraum schon vorbereitet. Die Osterkerze, die wir Ostern mit den Kindern selber gestaltet haben und die Schatzkiste, in der sich alle Bastelarbeiten der letzten Minigottesdienste befinden. Auf dem großen Teppich liegen schon die bunten Kissen, auf die sich die Kinder so gerne kuscheln und unsere Liederhefte, aus denen wir viele schöne Lieder singen.



Wir warten gespannt auf die Kinder, die mit ihren Eltern oder Großeltern den heutigen Minigottesdienst mit uns zusammen feiern wollen. Um 10 Uhr starten wir gemeinsam den Gottesdienst mit einem Lied. Wie jedes Mal, darf ein Kind die Osterkerze anzünden und zeigt uns damit, Jesus ist unter uns.

Für den heutigen Sonntag haben wir das Thema Erntedank vorbereitet. Christine erzählt den Kindern, „sie habe ein Wunder mitgebracht,

aber wie können Bäume in einem Korb sein?" Die Kinder dürfen unter dem Tuch fühlen. Es liegen dort Äpfel. Zusammen mit ihnen schauen wir uns einen Apfel sehr genau an, schneiden ihn auf und nehmen einen Kern heraus. Gemeinsam lassen wir nun das Wunder geschehen. Wir setzen den Kern in etwas Erde, decken diesen zu und begießen ihn mit etwas Wasser. Was brauchen wir denn noch, um daraus einen Baum wachsen zu lassen? Richtig, den Wind und die Sonne. Die Kinder lassen unseren Apfelbaum wachsen. Aus dicken Stöcken, Ästen und Blüten legen die Kinder einen Apfelbaum in unsere Mitte. Schön sieht er aus. Wir hören eine Geschichte von einem Apfelbaum, der sich fragt, wie aus diesen schönen Blüten so leckere rotbäckige Äpfel werden können. Der Baum braucht die Sonne, den Regen und den Wind, damit das Wunder geschehen kann. Hier im Minigottesdienst spielen die Kinder den Regen, den Wind und die Sonne. Aber wer macht das alles in der Natur? Natürlich der liebe Gott. Wie jedes Mal, wird auch heute wieder etwas gebastelt. Viele verschiedene Sachen haben wir schon gemacht. An diesem Sonntag gestalten wir Äpfel, Birnen und Kürbis als Erntebilder mit Linsen, Erbsen, Weizenkörnern und Sonnenblumenkernen. Zum Abschluss beten wir noch zusammen das „Vater Unser“ und beenden den heutigen Minigottesdienst mit unserem Abschlusslied.

Wir freuen uns auf den nächsten Minigottesdienst, bei dem wir wieder alle Kinder von 0-6 Jahren begrüßen können.

Wie immer hat es Christine und mir viel Spaß gemacht und wir stecken viel Liebe in unsere Arbeit im Minigottesdienst, aber auch wir können nicht immer vor Ort sein und würden uns über eine Unterstützung von anderen begeisterten Eltern oder Großeltern sehr freuen.

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Christine Wieferink und Inja Gustke

Termine für die Minigottesdienste 2020:

- 19. Januar, 10.00 Uhr
- 16. Februar, 10.00 Uhr
- 15. März, 10.00 Uhr
- 12. April, Ostersonntag, 11.00 Uhr
- 17. Mai, 10.00 Uhr
- 21. Juni, 10.00 Uhr
- 23. August, 11.00 Uhr (Patronatsfest
mit anschließendem Grillen)
- 20. September, 10.00 Uhr
- 18. Oktober, 11.00 Uhr (Suppenbuffet)
- 15. November, 10.00 Uhr
- 24. Dezember, Heiligabend, 16.00 Uhr

Pallotti-Senioren Edewecht

Mit dem Ende des Jahreskreises schließt sich auch für die Pallotti-Senioren in Edewecht der bunte Reigen ihrer monatlichen Treffen. Die regelmäßigen Teilnehmer, aber auch alle Gäste, haben ein vielfältiges Programm erlebt. Renate Enste und ihr Team haben es wieder verstanden, Abwechslung und Kurzweil allen Senioren der Gemeinde anzubieten. Jahreszeitlich abgestimmt, führte das Programm vom Grünkohl zur Grillwurst, vom Frühlingslied bis zur adventlichen Stunde im Kerzenschein. Sogar eine Märchenfee war gekommen und „entführte“ alle in eine andere Welt. Der Höhepunkt im Jahr 2019 war eine Fahrt zum Bibelgarten in Werlte im Emsland. Dieser Ausflug bei strahlendem Sonnenschein schenkte allen eine schöne Erinne-

rung. Zugleich wird so im Seniorenkreis auch eine katholische Spiritualität gelebt, welche die profanen Events sinnvoll abrundet.

Für das Jahr 2020 werden jetzt schon die nötigen Vorbereitungen getroffen, um dem Kreis wieder ein attraktives Programm zu bieten. Alle Seniorinnen und Senioren der Pallotti-Gemeinde sind eingeladen, jeweils am letzten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr in unser Gemeindezentrum zu kommen und eine lebensfrohe Gemeinschaft zu erleben. Auch Ökumene wird hier gelebt, und so kann jeder jeden mitbringen. Zum Schluss ein Wort des Dankes an Renate Enste und ihre „Helfenden Hände“, die mit viel Engagement dem Seniorenkreis jedesmal einen schönen Nachmittag schenken.

Ökumene-Frühstück



Am 23. Oktober 2019 fand wie jedes Jahr das ökum. Frühstück im Herbst im Feldhus statt.

Nach einem leckeren Frühstück hielt Pastor Olaf Grobleben, Beauftragter für Ethik und Weltanschauungsfragen einen Vortrag zum Thema:

„Unterschiedliche Glaubensrichtungen bewegen sich aufeinander zu.“

Das ökum. Frühstück war von beiden Konfessionen sehr gut besucht.

Bettina Montag

Vortrag über den Hospizdienst



Am 02. November 2019 hat Frau Kühn vom Ambulanten Hospizdienst Ammerland einen Vortrag über ihre Tätigkeit gehalten.

Die Ehrenamtlichen begleiten Sterbende zu Hause und im Hospiz, kümmern sich um Trauernde Angehörige und betreuen Familien mit Kindern und Jugendlichen in der Zeit des Abschieds.

Die 11 Teilnehmer hörten sehr interessiert zu und stellten Fragen, die ihnen wichtig waren.

Bettina Montag

Tauschbücherei im Pfarrheim St. Marien Rastede

Seit geraumer Zeit ist die Bücherei im Pfarrheim an der St. Marien Kirche Rastede eine

Tauschbücherei

Bei Öffnung des Pfarrheims kann jede/jeder in den ehemaligen Büchereiraum gehen und Bücher mitnehmen, diese behalten oder wieder zurückbringen.

Es können aber auch gerne lesenswerte Bücher, die man nicht mehr haben möchte, dort einfach ins Regal gestellt werden.

Herzliche Einladung zu:

„NEHMEN UND LESEN“

Für die ehemaligen Büchereimitarbeiterinnen:

Gertrud Langermann



Mitarbeiter gesucht!

Die Katholische öffentliche Bücherei in der St. Marien Kirche in Bad Zwischenahn sucht dringend neue ehrenamtliche Mitarbeiter, die in der Ausleihe helfen möchten. Man sollte sich für Bücher interessieren und gerne kommunizieren.

Das nötige Wissen über Bücher kann schnell erworben werden. In der Ausleihe ist man nie allein.

Bei Interesse bitte in der Bücherei melden. Das Team freut sich über neue Mitarbeiter.

Für das Büchereiteam: Maria Nordmann

Seniorenausflug Rastede

Am 22. August startete unser diesjähriger Seniorenausflug. Um 14.00 Uhr trafen wir uns am Marktplatz und wurden dort von einem Bus aufgenommen. Vereinbart war ein Treffen mit der Stadt- und Kirchenführerin Christine Krahlf beim Busbahnhof in Oldenburg.

Von dort aus führte uns Frau Krahlf per Bus durch verschiedene Bereiche der Stadt Oldenburg, die sonst der Aufmerksamkeit eher entgehen.

So erkundeten wir die Region des Hafens mit seiner neuen Bebauung. Auch die Baugeschichte Osterburgs wurde uns präsentiert ebenso wie die Entwicklung des Döbberviertels mit den Gebäuden des ehemaligen Landtags und der Wohnbebauung aus dem Ende des 19. Jahrhunderts, die heute noch das Döbberviertel prägt – um nur einiges zu nennen.

Viele versteckte Winkel entdeckten wir, wobei der Bus teilweise Probleme mit engen Straßen und ungünstig geparkten Autos oder überraschenden Sperrungen hatte. Wir genossen den guten Überblick – auch über Hecken und Gartenzäune hinweg und staunten, was Oldenburg doch an interessanten Ecken zu bieten hat.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Krahlf für Ihre Führung, die unsern Blick deutlich erweitert hat. Nach etwa 90 Minuten setzten wir Frau Krahlf wieder am ZOB ab, da sie noch eine weitere Führung an diesem Nachmittag hatte.

Unser Weg führte noch zum Kaffeetrinken ins Hotel Krone in Wüsting, von wo wir reichlich versorgt mit Kaffee und Kuchen dann den nachmittäglichen Heimweg antraten.

Es gab viel positive Resonanz – nicht zuletzt, weil bei diesem Ausflug auch Gehbehinderte gut teilnehmen konnten.

Albert Schad

Frauenkreis Bad Zwischenahn

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und rückwirkend können wir sagen: es war ein gutes Jahr!

Unsere Gemeinschaft ist immer schön, harmonisch und abwechslungsreich. Das monatliche Treffen ist für uns alle sehr wichtig, viele Gespräche, singen, auch mal einen Vortrag anhören, das tut uns allen gut! Vertraut sein über so viele Jahre verbindet und ist so wichtig in der heutigen Zeit.

Die Weihnachtsfeier am 11. Dezember ist für uns der Abschluss des Jahres. Danke, dass es so schön war!

Rita Wennemann

Ein großes Dankeschön an alle, die den Frühschoppendienst das ganze Jahr mitgestalten.

Es ist ein Treffpunkt, der nicht mehr wegzudenken ist und um den uns viele Urlauber beneiden.

Peter und Rita Wennemann



**ADVENT
WEIHNACHTEN**

Kerzen, Sterne, Tannenzweige - wieder geht ein Jahr zur Neige,
das, wir meinen, kaum begann. Bald schon fängt ein neues an.

Doch die Dreieit macht erkenntlich: Wieder ward ein Jahr adventlich,
wieder weihnachtlich gestimmt, ehe noch es Abschied nimmt.

Unsere engen Herzen weiten gerne sich in Kerzenzeiten.
Wo sich Dunkel sanft erhellt, scheint uns freundlicher die Welt.

Engel hören wir bekunden: Erd und Himmel sind verbunden!
Und den Stern, der überm Stall glänzte, sehn wir überall,

dass er unserer Lebensreise helles Ziel und Heimweg weise. -
Kerze, Stern und Tannenzweig: Jahr um Jahr ein Fingerzeig.

Layout:

Waltraud Steinbrink

Beim dritten Mal ist es dann eine feste Tradition . . .

Bereits zum zweiten Mal fand in den Herbstferien eine Kinderfreizeit auf Spiekeroog statt. Ein motiviertes Team konnte 36 Kindern zwischen 8 und 12 Jahren ein buntes Programm bieten. Sogar ein Bad in der Nordsee stand trotz des herbstlichen Wetters auf dem Plan. Die Nachfrage war in diesem Jahr so groß, dass die Fahrt innerhalb von drei Tagen komplett ausgebucht war.

Für 2020 haben wir schon wieder fest gebucht und können 10 Plätze mehr anbieten. Ganz besonders freuen wir uns, dass aus dem Kreis der bisherigen TeilnehmerInnen neue Betreuerinnen und Betreuer in den Startlöchern stehen.

Katja Waldschmidt



Rasteder Erntekrone

Traditionell wurde am Freitag, dem 4. Oktober 2019 die Erntekrone in der Rasteder Kirche aufgehängt. Seit über 10 Jahren binden die Mitglieder des Ortsvereins Loy/Barghorn die Krone und bringen sie in unsere Kirche. Pater Landwehr segnete sie und nach einem kurzen

Gebet und einer kleinen Andacht erhielt die Krone ihren Platz in der Kirche. Anschließend saßen alle Beteiligten noch bei einem kleinen Imbiss im Pfarrheim in gemütlicher Runde zusammen. Pünktlich zum Ernteball im Gasthof zu Loyerberg wird die Krone wieder nach Loy zurückkehren.

Jutta Steinkamp



Messdiener/innen - Neues und Altes

In diesem Pfarrbrief habe ich die Möglichkeit, auch einmal etwas zum Thema „Ministranten-dienst“ zu schreiben. Ich bin dankbar, dass wir in unseren drei Kirchen insgesamt etwas über 70 Jungen und Mädchen haben, die den Dienst Sonntag für Sonntag am Altar verrichten. Es sind Kinder und Jugendliche. Manche sind schon viele Jahre dabei, andere erst seit kurzem. Die Jüngeren sind erfahrungsgemäß immer mit großem Eifer dabei, die Älteren lassen es auch schon mal etwas gelassener angehen. Aber auch sie setzen sich, wenn sie dienen, immer wieder dem Blick der Gemeinde aus und können sich nicht in der Bank verstecken. Das ist für Jugendliche keineswegs selbstverständlich. Das weiß ich sehr wohl zu schätzen.

Außerdem bin ich dankbar, dass wir auch einen Kreis von Erwachsenen haben, die sich da mit-verantwortlich fühlen. Bis Mitte des Jahres hat sich auch Pater Clement für die Messdiener-

seelsorge verantwortlich gefühlt - Ende des Jahres wird er uns ja verlassen. Jedes Jahr stellen wir ein Jahresprogramm auf, an dem viele regelmäßig teilnehmen.

Neben den halbjährlichen Übungsterminen haben wir in diesem Jahr im Februar in Bremen das Jumphouse besucht. Der geplante Ausflug ins Kloster Thuine im Emsland im Juni musste leider ausfallen, weil die Schwestern dort ihre Hostienbäckerei geschlossen hatten, die wir gerne besuchen wollten. Im September hatten wir unser großes Küstenwochenende in der Jugendherberge Neuharlingersiel, und unsere Adventsfeier findet am 14. Dezember statt.

Ich freue mich, wenn wir auch in Zukunft Kinder und Jugendliche haben, die unsere Gemeindegottesdienste mitgestalten. Ihnen allen möchte ich hier ein herzliches Dankeschön sagen.

Pater Landwehr

Datenschutz

Auch bei uns in der Gemeinde ist der Datenschutz immer wieder ein Thema. Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) ist seit einiger Zeit in Kraft und bei allen Fragen, die das überarbeitete Datenschutzrecht mit sich bringt, geht die Umsetzung doch stetig voran.

Der Kirchenausschuss hat, wie die meisten Gemeinden im Bistum, Herrn Stefan Winkel vom Beratungsbüro Intersoft Consulting Services AG als externen Datenschutzbeauftragten verpflichtet. Damit Herr Winkel einen direkten Ansprechpartner in der Gemeinde hat, wurde Jutta Stein-

kamp als Datenschutzkoordinatorin ernannt. Sie wird als Schnittstelle in allen Fragen rund um dieses Thema fungieren.

Zu den Aufgaben der Datenschutzkoordinatorin gehören die Unterstützung des externen Datenschutzbeauftragten mit allen relevanten Informationen. Sie steht bei einfachen datenschutzrelevanten Fragestellungen als Ansprechpartner für die Gemeinde vor Ort zur Verfügung und verwaltet alle Datenschutzzdokumente.

Wenn Sie also Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz haben, wenden Sie sich vertraulich an Frau Steinkamp, unsere Kirchenprovisorin.

Dankeschön-Abend in Rastede

Alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus Rastede und Wiefelstede laden wir wieder ein zu einem Dankeschön-Abend mit Grünkohl-Essen.

Wir laden ein für Freitag, 17. Januar 2020, um 18.00 Uhr in die Gaststätte Claussen in Nuttel

Wie bei dem Dankeschön-Abend für die beiden Gemeindeteile Bad Zwischenahn und Edewecht wollen wir es auch hier so halten, dass das Grünkohlgericht

von der Kirchengemeinde getragen wird, die Getränke bezahlen die Teilnehmer selber.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele von Ihnen an diesem Abend dabei sein könnten. Damit wir planen können, müssen Sie sich anmelden, und zwar bis spätestens 10. Januar 2020.

Melden Sie sich rechtzeitig telefonisch im Pfarrbüro unter der Nummer 0 44 03 - 62 30 40

Pater Wilhelm Landwehr SAC

Gottesdienste in den Seniorenheimen Bad Zwischenahn, Rastede/Wiefelstede

St. Marien, Pfarrzentrum

Jeden 1. Freitag im Monat: 15.00 Uhr

Seniorenmesse in der Kapelle,
anschl. gemütliches Kaffeetrinken mit wechselnden
Unterhaltungen und Aktivitäten im Pfarrsaal.

Residenz „Zwischen den Auen“

Jeden 2. Freitag im Monat: 11.00 Uhr

Eucharistiefeier im Seniorenpflegeheim
Bahnhofstraße 13-17 (Erdgeschoss, Zimmer 46).

Dieses Angebot, das auch von den Bewohnern des Luisenhofes gerne angenommen wird, richtet sich
auch an alle anderen Gemeindemitglieder als Zeichen der Verbundenheit durch die Mitfeier.

Seniorenheim Gerdes, Kayhauserfeld

Jeden 4. Freitag im Monat: 11.00 Uhr

Wortgottesfeier im Seniorenheim Gerdes, Weidenweg 17
(Bettina Montag)

Seniorenheim AWO Rostrup

Jeden 3. Freitag im Monat: 15.00 Uhr

Wortgottesfeier m. Kommunionfeier, Elmendorfer Str. 29
(Bettina Montag)

Altenwohnanlage AWO Rastede

Jeden 1. Montag im Monat 15.00 Uhr

Krankenkommunion

Seniorenzentrum Patrineum Wiefelstede

Jeden 3. Montag im Monat 15.15 Uhr

Wortgottesfeier

Krankenkommunion: Unsere Pastoralreferentin, Frau Bettina Montag, spendet an
jedem Herz-Jesu-Freitag ab 14.30 Uhr und an dem darauffolgenden Samstag ab 14.30 Uhr
in Bad Zwischenahn auf Wunsch die Krankenkommunion.

Bitte rufen Sie vorher bei Bettina Montag an, Tel. 0 44 03 / 62 30 42 oder 01 70 - 4 77 23 18.

Heiligabend allein ?

Die Suppenküche Bad Zwischenahn plant auch
in diesem Jahr wieder eine Feier am Heilig-
abend für Alleinstehende oder jene, die diesen
Abend einmal anders verbringen möchten.

Wie schon in den Vorjahren wollen wir unsere
Gäste zwischen 17.30 Uhr und 18.00 Uhr im

Dorfgemeinschaftshaus Aschhausen,
Herbartstraße 27, empfangen.

Wir wollen dann gemütlich zusammensitzen:
Gut speisen, Geschichten hören, viel singen und
uns gegenseitig kennenlernen.

Damit richtig geplant werden kann, wird um An-
meldung bis zum 18. 12. 2019 unter
Telefon 0 44 03 / 47 31 (Müller) gebeten.
Wer keine Möglichkeit hat, herzukommen, wird
auf Wunsch auch abgeholt.

Vielleicht möchte uns jemand aus Ihrer Ge-
meinde an diesem Abend helfen? Dann melden
Sie sich bitte bei mir unter der vorgenannten Tel.-
Nr., damit wir alles Nötige besprechen können.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns zu
begrußen.

Es grüßt herzlich Ihre Heidi Müller

Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

Samstag, 30. November	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	16.30 - 17.00 Uhr Beichtgelegenheit 17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse	
1. Adventssonntag, 1. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe, anschl. Gemeindetreff Hl. Messe begleitet v. Männergesangverein Ökum. Adventsvesper
Dienstag, 3. Dezember	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Wortgottesfeier
Mittwoch, 4. Dezember	Edewecht Rastede	19.00 Uhr 09.00 Uhr	Rosenkranzgebet in polnischer Sprache Hl. Messe
Donnerstag, 5. Dezember	Edewecht	10.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 6. Dezember	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr 16.00 Uhr	Seniorenmesse, Adventsfeier „Alle Jahre wieder freuen wir uns auf ihn“ Nikolausfeier Christophorus Grundschule
Samstag, 7. Dezember	Bad Zwischenahn	16.30 - 17.00 Uhr Beichtgelegenheit 17.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
2. Adventssonntag, 8. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Gemeindefrühstück Familienmesse, Vorst. der Erstkommunion.
Dienstag, 10. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	15.00 Uhr 15.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Pallotti-Senioren, Adventsfeier Helferkreis für Suchtkranke, Adventsfeier Frauengemeinschaft, Adventsfeier
Mittwoch, 11. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	15.00 Uhr 19.00 Uhr 09.00 Uhr	Frauenkreis, Adventsfeier Rosenkranz in polnischer Sprache Wortgottesfeier
Donnerstag, 12. Dezember	Edewecht Rastede	10.00 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	Wortgottesfeier Seniorenmesse, Adventsfeier Männerkreis, Adventliche Besinnung
Samstag, 14. Dezember	Bad Zwischenahn Rastede	15.00 Uhr 16.30 - 17.00 Uhr Beichtgelegenheit 17.30 Uhr 17.00 Uhr	Messdiener-Adventsfeier im Pfarrsaal Sonntagvorabendmesse Konzert Gospelchor „Choir“ Rastede

3. Adventssonntag, 15. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 17.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Bußandacht Hl. Messe, Vorstellung der Erstkommunionkinder Hl. Messe
Dienstag, 17. Dez.	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 18. Dez.	Rastede	09.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerst., 19. Dez.	Bad Zwischenahn Edewecht	10.20 Uhr 10.00 Uhr	Schulgottesdienst, Christophorus Grundschule Hl. Messe
Freitag, 20. Dez.	Bad Zwischenahn	10.15 Uhr	Weihnachtsgottesdienst, Gymnasium ED/BZ
Samstag, 21. Dez.	Bad Zwischenahn	15.30 Uhr 16.00 Uhr 16.30 - 17.00 Uhr 17.30 Uhr	Beichte in polnischer Sprache Hl. Messe in polnischer Sprache Beichtgelegenheit Sonntagvorabendmesse
4. Adventssonntag, 22. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe
Heiligabend Dienstag, 24. Dez.	Bad Zwischenahn  Edewecht Rastede	11.00 Uhr 17.00 Uhr 16.00 Uhr 19.00 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Haus Gerdes Christmette - Kollekte Adveniat Krippenfeier Christmette - Kollekte Adveniat Minigottesdienst im Pfarrheim Krippenfeier für Kinder und Familien Christmette - Kollekte Adveniat
1. Weihnachtstag Mittwoch, 25. Dez.	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Weihnachtshochamt - Kollekte Adveniat Weihnachtshochamt in polnischer Sprache Weihnachtshochamt - Kollekte Adveniat Weihnachtshochamt - Kollekte Adveniat
2. Weihnachtstag Donnerst., 26. Dez.	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Weihnachtsmesse - Kollekte f. unsere Gemeinde Weihnachtsmesse - Kollekte f. unsere Gemeinde Weihnachtsmesse - Kollekte f. unsere Gemeinde
Samstag, 28. Dez.	Bad Zwischenahn	16.30 - 17.00 Uhr 17.30 Uhr	Beichtgelegenheit Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 29. Dez.	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe
Silvester Dienstag, 31. Dez.	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	18.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Jahresschlussmesse Jahresschlussmesse Jahresschlussmesse
Neujahr Mittwoch, 1.1. 2020	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr	Neujahrshochamt Neujahrshochamt Neujahrshochamt

Aus der Pfarrchronik St. Marien, Bad Zwischenahn

zusammengestellt von Pater Hermann Sackarend SAC

1982

Am 18. März weihte Weihbischof von Twickel den Altar des neu gestalteten Altarraums in St. Marien.

P. Heinrich Menzel SAC, Pfarrer unserer Gemeinde von 1959 -1965 starb am 13. Mai im Alter von 71 Jahren. Requiem und Beerdigung waren am 18. Mai in Limburg.

Sonntag, 6. Juni 1982, wurde der „Ammerländer Katholikentag“ bei der Howieker Wassermühle in der gewohnten Weise gefeiert.

Im Pfarrzentrum wurde im Juni mit Um- und Ausbau begonnen.

In Anbindung an den Kirchenraum entstehen eine neue Werktagskapelle und ein Beichtzimmer, darunter Kaminzimmer und Toilette für die Jugend, im Keller Bastel- und Spielraum.

Die Bücherei wird in den bisherigen Pfarrsaal umziehen und damit endlich genug Platz haben.

Aus der jetzigen Werktagskapelle und der Bücherei wird der neue Pfarrsaal entstehen.

Nach 6jähriger Pause wurde wieder ein Ökumenebrief der beiden Zwischenahner Pfarrgemeinden herausgegeben. Er soll zukünftig einmal im Jahr erscheinen und über ökumenische Aktivitäten berichten.

Weihbischof v. Twickel hielt Anfang November Visitation in unserer Gemeinde. Er besuchte verschiedene Institutionen. U.a. lud der Heimatverein zu einem Gespräch am Herdfeuer im Ammerländer Bauernhaus ein, bei dem er von Vertretern des öffentlichen Lebens begrüßt wurde. Bürgermeister Hinrichs, CDU, wies darauf hin, dass das Miteinander der Kirchen in Bad Zwischenahn „recht ausgeprägt“ sei.

1983

In Rastede wurde Propst Jaritz bei der Feier seines Goldenen Priesterjubiläums von vielen Seiten gedankt. Im Festlochamt hielt Weihbischof v. Twickel die Predigt.

Das zehnjährige Bestehen des „Ökumenischen Arbeitskreises Kurseelsorge“ wurde am 13. Mai im Lesesaal der Wandelhalle gefeiert. Bischof

Harms und Weihbischof von Twickel nahmen daran teil und sagten, der Arbeitskreis habe mit Idealismus und Fleiß gearbeitet.

Er habe Modellcharakter für die Kurseelsorge in Deutschland.

Nach seinem Wunsch in kleinem Rahmen wurde am 20. Juli das Silberne Priesterjubiläum von P. Bonk gefeiert. 8.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Gelegenheit zur Gratulation, am Nachmittag Kaffeetafel im kleinen Kreis.

P. Reinhart und Schulleiter Steiner wurden von Bischof Lettmann erneut in die Bistumskommission für Ökumene berufen.

Am 29. Mai feierten die Katholiken der Pfarreien Zwischenahn – Edewecht und Westerstede-Augustfehn den inzwischen traditionellen „Ammerländer Katholikentag“ in Howiek mit Gottesdienst (P. Bonk) und Rahmenprogramm.

Am 28. August fand in St. Johannes ein ökumenischer Gottesdienst um 19.30 Uhr statt. Bischof Harms und Weihbischof v. Twickel feierten mit.



Der Um- und Anbau des Pfarrzentrums St. Marien wurde abgeschlossen. Für Sonntag, 6. November, wurde zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen.

Die neue Werktagskapelle neben der Kirche mit der künstlerischen Gestaltung von H. G. Bücker erregte besondere Aufmerksamkeit.

Am 11. November wurde erstmalig das Martinsfest ökumenisch gefeiert. Kurzer Gottesdienst in St. Johannes. Darstellung der Mantelteilung vor dem Glockenturm, Laternengang zur Mühle im Kurpark. Dort wurden von der Kurverwaltung sogenannte Martinshörnchen verteilt, die aber in Erinnerung an St. Martins Beispiel jeweils geteilt werden sollten.

Sonntag, 4. Dezember, wurden im fertig gestellten Glockenturm von St. Vinzenz Pallotti in Edewecht durch den Bischöflichen Offizial 4 Glocken geweiht und zum ersten Mal geläutet. Das Geläut ist mit dem von St. Nikolai abgestimmt.

1984

Die Bücherei hat nach dem Umzug in den größeren Raum auch eine Audiothek eingerichtet. Die Cassetten können auf 10 Plätzen abgehört werden.

St. Vinzenz Pallotti: Die Kreuzwegbilder des schlesischen Malers Alfred Gottwald aus der 1. St. Marien-Kirche wurden an der Orgelemporre angebracht. Im Dezember wurde eine bronzene Pallotti-Figur, die auf einer Bronzesäule mit 4 Leuchtern steht, aufgestellt. H.G. Bücker hat sie geschaffen, von dem auch das Kirchenfenster und das Wandkreuz sind. Die Pallotti-Stele soll nächstes Jahr geweiht werden.

Bischof Dr. Reinhard Lettmann besuchte bei seinem Zwischenahn-Aufenthalt den Ökumenischen Arbeitskreis Kurseelsorge. Dessen Sprecher Pastor Krüger wies darauf hin, dass es dem Arbeitskreis nicht primär darum ginge, zusätzliche Veranstaltungen anzubieten. Patienten kommen oft auch mit seelischen Problemen.

Da hilft in dieser für sie ungewohnten Situation der Arbeitskreis Kurseelsorge. Der Bischof war von der Arbeit des Arbeitskreises sehr beeindruckt.

Am Sonntag, 17. Juni, war wieder der „Ammerländer Katholikentag“ an der Howieker Wassermühle. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahm der Ökum. Jugendspielkreis Westerstede unter der Leitung von Herrn Knittel jun., die Predigt hielt P. Bonk.

Sonntag, 11. November, Martinsfeier in St. Marien, wo sie auch zukünftig stattfinden soll, da der Kirchenraum für den Kindergottesdienst besser geeignet ist. Die Kinder folgten anschließend „St. Martin zu Pferde“ mit ihren Laternen zur Mühle, an der die Mantelteilung gespielt wurde und die Martinihörnchen miteinander geteilt wurden.

1985

Die Pfarrgemeinde gedachte der Gründung der „Gemeinschaft des Kath. Apostolates“ (SAC), Pallottiner, die vor 150 Jahren durch den römischen Priester Vinzenz Pallotti in Rom gegründet wurde.

Pallotti war es ein Anliegen, dass alle Christen ihren Auftrag in der Kirche erkennen und wahrnehmen können.

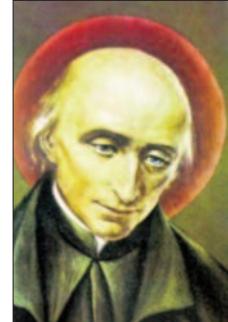
Die äußereren Betonteile des Pfarrzentrums St. Marien weisen erste Schäden auf. Nach der Bestrahlung mit grobkörnigem Sand wird eine neue Verblendung aufgetragen.

Am Sonntag, 6. Juli, fand auf dem Grundstück des St. Vinzenz Pallotti Pfarrzentrums in Edewecht ein großes Sommerfest statt.

Die Bischöfe Dr. H. H. Harms (ev.), Diözesanbischof Dr. R. Lettmann und Weihbischof Dr. M. G. Freiherr v. Twickel (Bischöfl. Offizial) informierten sich bei einem gemeinsamen Besuch über die Arbeit des Ökumenischen Arbeitskreises Kurseelsorge.

Bischof Harms verabschiedete sich von den Mitgliedern des Arbeitskreises, weil er demnächst in den Ruhestand geht.

Am Abend fand ein ökumenischer Gottesdienst mit den Bischöfen in St. Johannes statt.



Mit dem Jahr 1985 beende ich die Auszüge aus unserer Pfarrchronik.

Vielleicht war es interessant, einmal nachzulesen, wie alles begonnen hat, wie die Pfarrgemeinden aufgebaut wurden, welche Notzeiten es zu überwinden galt, wie die erste Kirche in Bad Zwischenahn und dann in Edewecht gebaut wurde, wie viele Pallottiner in diesen Jahren hier tätig waren.

Als die ursprünglichen Diasporakirchen in Bad Zwischenahn und Edewecht die Gottesdienstbesucher an Sonn- und Feiertagen nicht mehr aufnehmen konnten, mussten neue Kirchen und Pfarrzentren errichtet werden. Die Chronik berichtet ausführlich darüber.

Ebenso gibt sie einen Einblick, wie die Gemein-

den durch verschiedene Veranstaltungen, Feste und Feiern das religiöse Leben zu gestalten versuchten. Manches davon hat sich erhalten, anderes wurde mit den Jahren aufgegeben.

Zu erwähnen ist auch die gute Zusammenarbeit in der Ökumene und die Einrichtung des Arbeitskreises für die Ökumenische Kurseelsorge, beispielhaft über Bad Zwischenahn hinaus.

Pater Sackarend SAC



Pater Anton Meißner

1955 - 1959

gest. 27. 08. 1976

Nachtrag:

In einem Gottesdienst am 17. Januar 2008 wurden die drei bislang eigenständigen Katholischen Kirchengemeinden Bad Zwischenahn, Edewecht und Rastede/Wiefelstede zu einer Einheit verbunden.

Sitz der Verwaltung wurde Bad Zwischenahn.

Der erste Seelsorgerat bestand aus je fünf Mitgliedern der alten Pfarrgemeinderäte. In den Vorstand wurden gewählt:

Aus Rastede/Wiefelstede: Albert Schad

aus Edewecht: Christa Haskamp

aus Bad Zwischenahn: Ursula Hilbig



Pater Heinrich Menzel

1959 - 1965

gest. 13. 05. 1982



Pater Alois Bonk

1965 - 2003

gest. 22. 08. 2004

Leitende Pfarrer seit 1946 in St. Marien Bad Zwischenahn:



Pater Josef Hagel

1946 - 1953

gest. 17. 08. 1963



Pater

Hermann Sackarend

2003 - 2011



Pater Josef Fischer

1953 - 1955

gest. 13. 06. 1978



Pater Wilhelm Landwehr

seit 2011

Die Sternsinger in Edewecht



Liebe Edewechter,

die Sternsinger von Sankt Vinzenz Pallotti Edewecht bringen Ihnen auch im Jahr 2020 gerne wieder die Segenswünsche ins Haus. Als Könige verkleidet schreiben Ihnen die Sternsinger mit gesegneten Kreide den Segensgruß an die Tür:

20 * C + M + B * 20

**Christus Mansionem Benedicat –
Christus segne dieses Haus (diese Wohnung)**

In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto:

Frieden!

IM LIBANON UND WELTWEIT

**Dies ist die größte Aktion von Kindern für Kinder in der
Einen Welt.**

Am **Sonntag, 05.Januar 2020** sind wir ab **13.00 Uhr** unterwegs zu Ihnen. Unsere Kinder kommen immer in Begleitung eines Erwachsenen.

Wenn auch Sie diesen Segen für Ihr Haus (Ihre Wohnung) wünschen, melden Sie sich bitte bei

**0 44 03 – 62 78 07 (Elisabeth von Minden); auch AB
0 44 05 – 52 44 (Ingrid Jacobs)**

Bad Zwischenahn Sternsinger bringen den Segen



Am Samstag, dem 4. Januar 2020 werden unsere Sternsinger ab ca. 11.00 Uhr in der Gemeinde unterwegs sein, um den Segen für das neue Jahr von Haus zu Haus zu bringen.

Wurden Sie bisher noch nicht besucht? Oder hat sich Ihre Adresse geändert? Dann melden Sie sich bitte bis zum 3. 1. 2020 im Pfarrbüro, Telefon 0 44 03 / 62 30 40, dort wird Ihre Adresse aufgenommen.

Wir freuen uns, Ihnen den Segen bringen zu können.

*Pater Landwehr
und das gesamte Sternsinger-Team*

Sternsinger sind ein Segen

Die Sternsinger kommen am 4. Januar 2020 nach Rastede, Wiefelstede, Wahnbek und Loy

Am 4. Januar 2020 sind die kleinen und großen Könige der Filialgemeinde St. Marien Rastede wieder in den Straßen von **Rastede, Wiefelstede, Wahnbek und Loy** unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+20“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.



„Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“ heißt das Leitwort der 62. Aktion Dreikönigssingen, das Beispieldland ist der Libanon. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,14 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 74.400 Projekte für benachteiligte Kinder in

Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Ost-europa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Sternsingen lebt aber vom Mitmachen. Deswegen brauchen wir wie in jedem Jahr viele Kinder und Jugendliche, die Lust, Freude und Zeit haben, zwei Tage für Kinder dieser Welt geben und als heilige drei Könige verkleidet die Menschen in unserer Gemeinde zu besuchen.

Der Vorbereitungstag für Rastede ist dieses Mal am 3. Januar 2020. Wir treffen uns um 9.30 Uhr im Pfarrheim in Rastede, Eichendorffstraße 6. Dort suchen wir die passenden Gewänder für jeden aus, basteln die Kronen der Könige und Sternträger, es gibt einen Film über den Libanon mit Willi „will's wissen“ Weizel. Wir besuchen (wie in den vergangenen Jahren auch) den Kindergarten Marienstraße und sind wieder von Bürgermeister Lars Krause ins Rathaus Rastede eingeladen. Nachdem wir uns bei einem kühlen Getränk gestärkt haben, werden wir auch dem Rathaus und allen, die darin arbeiten, den Segen Gottes für das kommende Jahr bringen. Mit einem kleinen Aussendungsgottesdienst am frühen Nachmittag geht dieser Tag dann zu Ende.

Am Sonnabend, den 4. Januar 2020 werden dann die Sternsingergruppen die Häuser in den Gemeinden Rastede und Wiefelstede besuchen und den traditionellen Segen 20+C+M+B*20

(Christus mansionem benedicat / Christus segne dieses Haus) an die Türen schreiben.

Am Sonntag, den 5. Januar ist nach dem gemeinsamen Gemeindefrühstück der Sternsinger-familiengottesdienst mit anschließendem Kas-sensturz. Ich bin sehr gespannt, ob das tolle Er-gbnis des letzten Jahres wieder erreicht oder sogar übertroffen werden kann ...

Wie in den vergangenen Jahren auch, ein Hin-weis zur Organisation: Wenn Sie von den Sternsingern besucht werden möchten, bitten wir Sie, sich bis zum 31. Dezember anzumelden. Das können Sie telefonisch, schriftlich oder per Email über das Pfarrbüro in Bad Zwischenahn tun, in der Kirche in Rastede hängen Listen zum Eintragen, oder Sie kontaktieren mich direkt; meine Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Textes.

Ich freue mich auf alle Kinder und Jugendlichen, die mitmachen möchten, Kindern ein besseres Leben zu geben und auf viele Anmeldungen für Besuche.

Für das Vorbereitungsteam in Rastede

Thomas Kämpfer

04402-982257

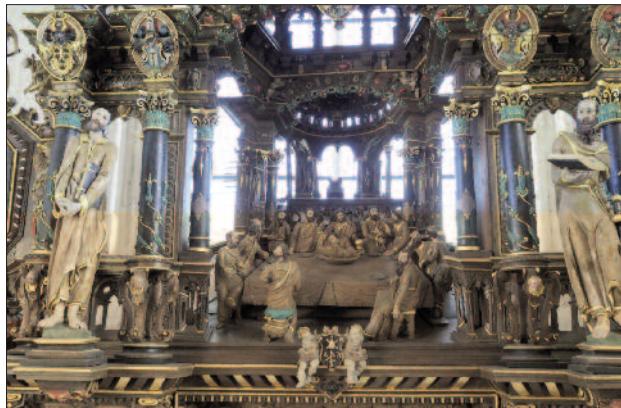
thomas.kaempfer@neuesgymnasium.de

Weitere Informationen zur Aktion Dreikönigs-singen 2020 finden Sie auf der Webseite www.sternsinger.de

Ökumenefahrt 2019

Am 28. September haben sich auch in diesem Jahr wieder über vierzig Interessierte von der Einladung des Ökumenekreises Rastede-Wiefelstede ansprechen lassen, historische Kirchen im Oldenburger Land zu erkunden.

In diesem Jahr führte uns der Weg zunächst nach Stadtland – Rodenkirchen, wo wir die Matthäuskirche mit ihrer überaus reichen Ausstattung mit Werken von Ludwig Müns-termann besuchten. Für viele über-raschend war schon der mächtige, kreuzförmige Bau der Kirche aus



dem 12. Jahrhundert, der auf einer ca. 60 m langen Wurt von etwa 5 m Höhe errichtet ist. Im Inneren beschäftigte uns dann besonders der figurenreiche Altar - datiert Anno 1629 -, der im Sockelgeschoss zunächst die Kindheitsgeschichte Jesu mit Verkündigung und Geburt darstellt und dann mit der Taufe Jesu den Beginn seines öffentlichen Wirkens kennzeichnet.

Im Hauptgeschoss wird dann das letzte Abendmahl in Szene gesetzt, in einem tief gestaffelten, vom Licht des Ostfensters durchleuchteten Raum, in dessen Hintergrund noch die Bundeslade in einem überkuppelten Raum dargestellt ist.

Flankiert wird diese Hauptszene von zwei Seitenflügeln, auf denen links die Einsetzungsworte des Abendmahls für das Brot und rechts für den Wein in Schriftkartuschen erscheinen. Umgeben sind diese Schriftfelder von allegorischen Frauenfiguren, die Verkörperungen der Tugenden darstellen, die jeweils an einem oder mehreren typischen Attributen erkennbar sind.

Überragt wird das Hauptgeschoss von einer Darstellung der Kreuzigung sowie der Auferstehung. Insgesamt eine großartige Komposition, in die auch noch die Figuren der vier Evangelisten sowie von Mose und Johannes dem Täufer in sinnreicher Weise einbezogen sind.

Als weiteres Hauptstück der Ausstattung beschäftigt uns die Kanzel, die am Kanzelkorb in fünf Nischen jeweils zwei große Propheten (Jesaja + Jeremia; Ezechiel + Daniel) sowie die vier Evangelisten jeweils zu zweit zeigt. In der zentralen fünften Nische ist Christus als Salvator Mundi dargestellt. Besonders interessant ist der Kanzelträger gestaltet. Er besteht aus einem Baum, der zur Hälfte grün und zur anderen Hälfte verborrt ist. Unter diesem Baum finden sich drei Figuren: Mose – erkennbar an den Gesetztafeln, Johannes der Täufer - erkennbar an seinem Gewand und zwischen ihnen Adam als Vertreter des Menschengeschlechtes. Johannes weist mit seinem Arm deutlich auf die Szenen von Tod und Auferstehung Jesu an der unteren Kanzelbrüstung; er weist Adam - und damit uns alle - auf den Weg der Gnade hin, der uns durch Jesus offen steht, während Mose – unter dem verbornten Teil des Baumes - Adam auf den Weg des Gesetzes führen will.

Neben Kanzel und Altar beschäftigen uns in Rodenkirchen auch noch ein Epitaph aus Münster-



manns Hand und der von ihm umgearbeitete Taufstein mit seiner überraschenden Fundgeschichte.

Nach dem Mittagessen im nahe gelegenen Abbehausen besuchten wir noch die Kirche in Blexen. Hier ist einer-

seits eine interessante Kanzel von Johann Müntermann (Sohn von L. Müntermann) zu sehen und die Reste eines Altars aus der Hand Ludwig Müntermanns, der im 19. Jahrhundert weitgehend zerstört wurde; nur die Figuren der Evangelisten sind noch vom ursprünglichen Werk erhalten.

Die dritte Station unserer kurzen Reise war die Kirche in Eckwarden, wo ein ungewöhnlicher Altar aus der Hand L. Müntermanns erhalten ist, denn hier stammt nur das Trägerwerk aus seiner Werkstatt, die Bildinhalte sind als Tafelmalereien ausgeführt, die von unbekannter Hand geschaffen wurden. Weiterhin ist hier ein Taufstein aus der Werkstatt Müntermann erhalten, von dem es mehrere Zwillingssstücke gibt z. B. in der Trinitatiskirche in Oldenburg Osterburg. Das bedeutendste Werk Ludwig Müntermanns in dieser Kirche ist das Epitaph für die Familie des Vogtes Meent Siasen. Hier lassen sich - wie in Rodenkirchen - anhand der dargestellten biblischen Szenen die beiden Wege nachvollziehen, die durch das Gesetz des Mose bzw. erlösende Gnade durch Jesu Tod und Auferstehung gekennzeichnet sind.

Für viele Mitfahrende war die Erschließung der Sinnebene hinter den Darstellungen eine ganz wesentliche Erfahrung.

Zum Kaffee trinken führte uns der Weg erneut nach Abbehausen, von wo wir dann mit Kaffee und Kuchen bestens versorgt, die Heimreise antraten.

Albert Schad

Sanierung der St. Marien Kirche Bad Zwischenahn



Anfang des Jahres beschloss der Kirchenausschuss, die Kirchenräume in Bad Zwischenahn zu sanieren. Auf Empfehlung des BMO Vechta wurde Herr Otto vom Architekturbüro g+h Architekten henkel+otto PartG mbB aus Oldenburg mit der Planung beauftragt. Sie begleiteten schon erfolgreich eine Vielzahl anderer Kirchen bei Sanierungen und Modernisierungen.

Die Kirche wurde 1970/71 vom Architekten Rohling entworfen und steht seit einigen Jahren unter Denkmalschutz. In den 80er Jahren erweiterte man die Räumlichkeiten um die Wochentagskapelle und einen Fahrstuhl für Menschen mit Behinderung. Im Laufe der rund 50 Jahre wurde die Kirche an verschiedenen Stellen teilweise saniert, z. B. wurden die Abdichtungsebene des Flachdaches und die Heizkesselanlage erneuert. Eine umfassende Sanierung wurde bisher noch nicht durchgeführt.

Gestalterisch soll der bestehende Teppich entfernt und durch Jura-Fliesen ersetzt werden. Der Altar wird weiter in den Raum auf die von Rohling vorgesehene Achse versetzt. Das Podest wird zurückgebaut und der Altarbereich damit wieder ebenerdig. Der Altarbereich wird zum Kirchenraum durch einen Farbwechsel der Jura-Fliesen hervorgehoben. Das Taufbecken und die heiligen Öle finden im Eingangsbereich einen neuen Platz. Diese Versetzung stellt die symbolische Wirkung des Zugangs zum Glauben über die Taufe dar. Die Deckenschalung des Kirchenraums wird farblich leicht umgestaltet und an die Kirchenbänke angepasst, so entsteht ein einheitliches, homogenes Gesamtbild.

Dadurch, dass die Kirchenräume im 1. Oberge-

besser in die Kirche zu leiten.

Neben den gestalterischen Aspekten geht es bei der Sanierung vor allem um die Anpassung an aktuelle Vorschriften. Der Brandschutz, die sanitären Einrichtungen, die Elektrik und Beleuchtung, aber auch die Lautsprecheranlage sowie die Heizungs- und Lüftungsanlage werden an die aktuellen Anforderungen angepasst bzw. erneuert.

Ein weiterer Aspekt der Sanierung bildet in der Kirche Bad Zwischenahn die Akustik. Sicher ist es dem ein oder anderen Kirchenbesucher aufgefallen, dass man in diesem Kirchenraum keine „normale“ sakrale Akustik vorfindet. Wenn Sie mal vor Ort sind, vergleichen Sie den Klang Ihrer Stimme im großen Raum zu dem in der Wochentagskapelle. In diesem Zusammenhang soll auch unsere Orgel überarbeitet und mit verschiedenen Mitteln der Klang im Kirchenraum verbessert werden.

Um dieses große Sanierungsprojekt realisieren zu können, wurden Fördermittel beim Bischoflich Münsterschen Offizialat in Vechta beantragt. Sollten wir die Zusage erhalten, geht die Planung im Detail weiter und die Sanierung soll nach Ostern 2020 beginnen.

Wenn auch Sie das Vorhaben unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Zuwendung auf unser Kirchenkonto bei der DKM (IBAN: DE 68400602650017926604).

Gern stellen wir Ihnen dafür eine Spendenquittung aus. Für weitere Fragen stehen Ihnen Pater Landwehr und ich zur Verfügung.

Jutta Steinkamp

1. Rasteder Heckenfest



Am Samstag, dem 6. Juli, fand das erste Rasteder Heckenfest statt. Wir hatten uns als Aufgabe gestellt, die über 500 m lange Hecke zu schneiden. Eingeladen waren alle, ob groß oder klein. Mit mehreren Heckenscheren an verschiedenen Startpunkten arbeiteten wir uns langsam vor. Wer kein Werkzeug in der Hand hatte, war damit beschäftigt die großen Mengen an Laub zum Container zu bringen. Die Kinder hatten ihren Spaß dabei auf dem Laub herumzuspringen, damit noch mehr in den Container hinein passte. Wer braucht da noch Trampoline?

Die Einladung galt auch allen anderen Gemeindemitgliedern, die körperlich vielleicht nicht in der Lage waren, uns zu unterstützen. Sie waren aufgerufen für unser leibliches Wohl zu sorgen und kamen dem gerne nach. So konnte die Pause mit leckeren Snacks gestaltet werden. Zum Abschluss war dann noch ein gemeinsames Grillen inklusive Fassbier angesagt. Auch das Wetter hat an diesem Tag zu uns gehalten. Häufig schauten wir mit bangem Blick gen Himmel. Der Regen setzte dann auch tatsächlich ein, aber erst als wir nach getaner Arbeit gemeinsam unter der Laube im Pfarrgarten saßen.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass es eine tolle Gemeindeaktion war, die unbedingt nach einer Wiederholung im nächsten Jahr verlangt. Und auch dann sind wieder alle zum 2. Rasteder Heckenfest eingeladen.

Jutta Steinkamp

Wir suchen für unseren Gemeindeteil Rastede einen Hausmeister (auf Stundenbasis)

Ihre Aufgaben:

- Hausmeistertätigkeiten und Gartenarbeiten auf dem Rasteder Pfarrgelände
- Pflege und Reinigung der Außenanlagen
- Meldung- bzw. Behebung von kleineren Mängeln
- Kontroll- und Inspektionsrundgänge im Innen- und Außenbereich
- Protokollierung von Energiedaten und Verbräuchen
- Betreuung der haustechnischen Einrichtungen

Sie bringen mit:

- Technisches Grundverständnis und handwerkliches Geschick
- vorausschauendes und selbständiges Handeln und eine verantwortungsvolle Arbeitsweise
- Eigeninitiative
- Interesse am Gemeindeleben
- Führerscheinklasse BE (PKW mit Anhänger)

Wir bieten:

- Entlohnung gem. Entgeldgruppe 1
- flexible Arbeitszeitgestaltung

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bei Pater Landwehr (Tel. 0 44 03 / 62 30 39) oder bei Jutta Steinkamp, Provisorin (Tel. 0 44 02 / 25 09).

Wir freuen uns auf Sie.



Suppenbuffet für die Aktion „Frauen helfen Frauen“

Am Sonntag, dem 20. Oktober d. J. wurden wieder von unserem „altbewährten Suppenteam“ 410 Portionen selbstgekochte Suppe (20 große Töpfe) und 50 Torten bzw. Kuchen verkauft.

Inklusive einer großzügigen anonymen Spende in Höhe von 600 Euro haben wir an diesem Tag 3.178 Euro für die Aktion „Frauen helfen Frauen“ eingenommen.

Das Geld wird wieder in der Vorweihnachtszeit an alleinstehende Mütter und deren Kinder verteilt.

Dieses hervorragende Ergebnis ist nur durch die fantastische Unterstützung des „Suppenteams“ und den vielen gespendeten Suppen und Torten möglich geworden. Das „Suppenteam“ dankt aber auch allen anderen Frauen, die mit einer Suppen- oder Kuchenspende ebenso zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. So konnte

auch eine große Vielfalt angeboten werden, die vielen Gästen die Entscheidung schwer machte.

Im nächsten Jahr steht ein Jubiläum an:

Zum 20. Mal wird dann die Suppenküche ausgerichtet.

Das „Suppenteam“ freute sich auch über die vielen „Dauergäste“, die unser Suppenbuffet, das im Jahre 2001 vom Vorstandsteam der Katholischen Frauengemeinschaft ins Leben gerufen wurde, jedes Jahr besuchen. Den hilfesuchenden Müttern wird absolute Diskretion zugesichert.

Das Geld wird den Frauen in der Adventszeit bei einem gemütlichen Treffen im Pfarrheim übergeben.

Wer von uns unterstützt werden möchte kann sich gerne an

Caroline Feldmann unter 0176/72542384 und Silvia Punke unter 0160/2095255 wenden.

Ingeborg Schmatloch

Hier ein leckeres Suppenrezept zum Nachkochen

Schlesische Kartoffelsuppe

Zutaten für 6 Personen

2.500 g mehlige Kartoffeln

1.000 g Möhren

1 Bund Suppengrün

1 mittelgroße Selleriekolle

1,5 l Brühe

6 geräucherte Frankfurter oder Wiener

Die Kartoffeln und das Gemüse schälen und in kleine Stücke schneiden. Brühe zubereiten und die Kartoffeln und das Gemüse darin kochen. Anschließend den größten Teil der Brühe abgießen und bei Seite stellen. Die Kartoffel-Gemüsemasse klein stampfen (per Hand, kein Pürierstab) bis alles sämig ist und nach und nach die aufgefangene Brühe dazugeben bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Zu guter Letzt wird die in kleine Stücke geschnittene Wurst dazugegeben und fertig gegart.

GLÜCKS-FRAUEN

sind Frauen in der zweiten Lebenshälfte
die Lebensqualität im Alltag suchen
die gerne über sich selbst nachdenken
die ergründen möchten, wie andere Menschen denken und fühlen
die ihr Selbstwertgefühl stärken wollen
die miteinander reden und einander vertrauen
die ausprobieren, was sie noch alles können und möchten
die akzeptieren, dass sie nicht alles können und leisten müssen
die gemeinsam Spaß und Freude erleben möchten
die offen sind für etwas Neues
die nicht mehr allein sein wollen
und, die gerne neue Frauen kennenlernen möchten

Ich freue mich sehr auf die spannenden und abwechslungsreichen Gesprächskreise meiner Glücksfrauen mit den nachstehenden Themen. Der Kreis ist offen für alle Frauen in der zweiten Lebenshälfte und er ist nicht konfessionsgebunden. Jedes Treffen steht unter einer besonderen Fragestellung, die das Leben betrifft. Auf das jeweilige Thema des Vormittags stimme ich die Frauen mit einem themenbezogenen dekorierten Tisch und durch das Vorlesen sorgfältig ausgesuchter Texte ein.

Meine anschließenden ganz persönlichen Gedanken sollen die Frauen ermuntern, über die Fragestellung zu philosophieren und über ihre eigenen Erfahrungen zu berichten.

Bei jedem Treffen sorge ich für eine sehr vertraute und geschützte Atmosphäre, das heißt, alles Gesprochene bleibt im Raum!

Aber auch Spaß und Freude sind mit dabei wenn wir miteinander lachen und uns freuen.

Folgende Gesprächskreise finden im Kath. Pfarrheim an der St. Marien Kirche in Rastede jeweils von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr statt:

Dienstag, 07. Januar 2020
Hoffnung verleiht Flügel

Dienstag, 18. Februar 2020
Läuft mein Leben rund?

Dienstag, 14. Januar 2020
Beziehungsfähig?

Dienstag, 25. Februar 2020
Mittendrin – und übersehen?

Dienstag, 21. Januar 2020
Vom Weitemachen

Dienstag, 03. März 2020
Hat das Bauchgefühl immer Recht?

Dienstag, 28. Januar 2020
Wer in mir macht eigentlich Stress?

Dienstag, 10. März 2020
Die entspannende Wirkung der Ordnung

Dienstag, 04. Februar 2020
Die Macht der Gewohnheit

Dienstag, 17. März 2020
Die 5 größten Glücksdiebe

Kosten: 22 € - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Verbindliche Anmeldung erbieten bis Dienstag, 26. November 2019 unter Tel. 04402/2901 oder ingeschmatloch@ewetel.net

Kosten: 22 € - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Verbindliche Anmeldung erbieten bis Dienstag, 15. Januar 2020 unter Tel. 04402/2901 oder ingeschmatloch@ewetel.net

Herzliche Grüße Ihre Inge Schmatloch

65jähriges Jubiläum der Frauengemeinschaft

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Marien Rastede-Wiefelstede feierte ihr 65jähriges Jubiläum.

Dazu hatte das Vorstandsteam alle Mitglieder am Nachmittag des 9. Juli 2019 ins Pfarrheim an der St. Marien Kirche in Rastede eingeladen.

Nach einer kurzen Begrüßung der Gäste durch Inge Schmatloch gab es bei Kaffee und Kuchen ausreichend Gelegenheit zum Gespräch.

Das reichhaltige Torten- und Kuchenbuffet hielt für jeden Geschmack etwas bereit. Musikalisch gestaltet wurde der Nachmittag vom Akkordeonduo Hermann Borchers und Marion Pape.

Mit ihren Liedern sorgten sie für gute Stimmung und bei vielen Liedern sangen die anwesenden Damen begeistert mit.

Als Vertreter der Kath. Kirchengemeinde bedankte sich Pater Ralf Büscher SAC bei den Frauen des Vorstandsteams für ihr Engagement und ihren Beitrag für eine lebendige Gemeinschaft innerhalb der Kirchengemeinde. Er überreichte jedem Mitglied des Teams ein kleines Geschenk als Dankeschön.



Die Stimmung an den einzelnen Tischen war sehr angeregt und alle waren gespannt auf den programmativen Höhepunkt des Nachmittags, den Auftritt des Zauberers „David Lave“, alias Thorsten Weber, der mit seiner Frau Birgit zur Jubiläumsfeier gekommen war. Ein Zauberer braucht immer tatkräftige Unterstützung aus dem Zuschauerkreis und Herrn Weber gelang

es unter Mitwirkung einiger „mutiger“ Damen mit seinen Zauberkünsten die Gäste in ungläubiges Staunen und große Begeisterung zu versetzen.

Natürlich hatten die Frauen des Vorstandsteams nicht nur leckere Torten und Kuchen gebacken, sondern auch verschiedene Salate zubereitet.

So konnten sich die Gäste nach dem unterhaltsamen Nachmittagsprogramm am reichhaltigen Salatbuffet bedienen. Für leckere Grillwürste sorgten die beiden Grillmeister Frank Dudek und Jürgen Schmatloch.

Gegen 20.00 Uhr endete die Jubiläumsfeier.

Monika Förster-Drath

Katholische Frauengemeinschaft St. Marien Rastede-Wiefelstede

- Vorstandsteam -

Liebe Frauen! Wir freuen uns mit Ihnen auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit und laden Sie ganz herzlich ein zu unserer

Adventsfeier

am Dienstag, dem 10. Dez. 2019, um 19.00 Uhr

im Pfarrheim an der St. Marien Kirche Rastede,
Eichendorffstraße 3

Unser Thema in diesem Jahr lautet:

„Über das Glück erwartet zu werden“

Möchten Sie sich in dieser Adventszeit etwas Gutes tun, einen ruhigen und harmonischen Abend genießen, bei besinnlichen Texten, Liedern und Musik, dann kommen Sie zu uns!

Zu Glühwein und alkoholfreiem Punsch bieten



wir Ihnen in diesem Jahr einen kleinen Abend-imbiss an.

Anmeldung erbieten bis Montag, den 2. Dez. 2019 bei Inge Schmatloch, 04402/2901 oder per E-Mail ingeschmatloch@ewetel.net

Wir bieten auch wieder einen Fahrdienst für Rastede an. Bitte melden Sie sich ebenfalls bis 2. Dez. 2019, wenn Sie abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchten.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine harmonische und besinnliche Adventszeit und freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Herzliche Grüße im Namen des Vorstandsteams der Katholischen Frauengemeinschaft Rastede-Wiefelstede

Ihre Inge Schmatloch

Kath. Frauengemeinschaft Rastede-Wiefelstede - Programm 2020

Di. 11. 02. 2020, 19.00 Uhr

Wortgottesfeier im Pfarrheim anschl. Generalversammlung mit Abendessen.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Neue Mitglieder sind sehr willkommen!

Ein Fahrdienst für Rastede wird angeboten!

Verbindliche Anmeldung erbeten bis 4. Februar bei Inge Schmatloch, Telefon 04402/2901 oder ingeschmatloch@ewetel.net

Di. 10. 03. 2020, 19.00 Uhr

Stadt - Land - Überfluss,
kaufen - konsumieren - wegwerfen.
Ref.: Herr Kurt Werkmeister

Di. 14. 04. 2020, 19.00 Uhr

Informationsabend über den „Weißen Ring“
Ref.: Frau Mareike Fröllie vom „Weißen Ring“

Di. 12. 05. 2020, 18.30 Uhr

Maiandacht in der St. Marien Kirche Rastede anschl. Maigang und Maifeier im Pfarrheim

Alle Frauen aus Rastede-Wiefelstede und Bad Zwischenahn sind herzlich willkommen!

Verbindliche Anmeldung erbeten bis 5. Mai bei Inge Schmatloch, Tel. 04402/2901 oder ingeschmatloch@ewetel.net

Di. 09. 06. 2020, 19.00 Uhr

Der Darm, die Wurzel der Gesundheit
Ref.: Frau Karin Köhler, Rastede

- Was - Wann - Wo -

BÜCHEREI BAD ZWISCHENAHN

Treffen des Büchereiteams jeden Montag von 20.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sonntag: 10.30 Uhr - 12.00 Uhr
Montag: 19.00 Uhr - 20.00 Uhr
Mittwoch: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
Freitag: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
Ltg: Maria Nordmann, Tel. 0 44 03 / 62 30 26

ERSTKOMMUNIONGRUPPE BAD ZW'AHN

Ab 9. Jan. jeden Donnerstag, 16.30 Uhr
Ltg.: Pastoralreferentin Katja Waldschmidt
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

ERSTKOMMUNIONGRUPPE EDEWECHT

Ab 27. Nov., jeden Mittwoch, 15.30 Uhr
Ltg.: Pastoralreferentin Bettina Montag
Pfarrzentrum Edewecht

ERSTKOMMUNIONGRUPPE RASTEDE

Ab 7. Jan. jeden Dienstag, 16.00 Uhr
Ltg.: Pastoralreferentin Katja Waldschmidt
Pfarrheim Rastede

FRAUENGEMEINSCHAFT RASTEDE

Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr
Ltg.: Ingeborg Schmatloch,
Telefon 044 02 / 2901
Pfarrheim Rastede

FRAUENKREIS BAD ZWISCHENAHN

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Ltg.: Rita Wennemann, Tel. 044 03 / 9 11 66 02,
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

FRAUENTREFF KREATIV RASTEDE

Jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr
Pfarrheim Rastede

FRÜHSCHOPPEN BAD ZWISCHENAHN

Jeden Sonntag nach der Hl. Messe, 10.30 Uhr
Ltg.: Ehep. Wenneman, Tel. 0 44 03 / 9 11 66 02
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

CAFÉ KINDERWA(A)GEN

Jeden Montag ab 10.00 Uhr - 11.30 Uhr
Ltg.: Birgit Rath,
Treffen Kleinkindgruppe mit Hebamme
Pfarrheim Rastede

CAFÉ KINDERWA(A)GEN

Jeden Dienstag ab 9.45 Uhr - 11.30 Uhr
Ltg. Frau Beverungen,
Treffen Kleinkindgruppe mit Hebamme
Pfarrzentrum Edewecht

DOPPELKOPF UND SKAT FÜR JEDERMANN

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr
(Sept. - Juni), Pfarrheim Rastede

FRÜHSCHOPPEN RASTEDE

Jeden Sonntag nach der Hl. Messe, 12.00 Uhr
Ltg.: Franz Krause, Pfarrheim Rastede

GEMEINDEFRÜHSTÜCK RASTEDE

Jeden 2. Sonntag im Monat ab 10.00 Uhr
(vor dem Familiengottesdienst)
Pfarrheim Rastede

GEMEINDETREFF EDEWECHT

Jeden 1. Sonntag im Monat ab 12.00 Uhr
(nach der Hl. Messe), Pfarrsaal Edewecht

GEMÜTLICHE KAFFEERUNDE

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr,
Pfarrheim Rastede

MÄNNERCHORPROBE RASTEDE

Jeden Dienstag um 18.15 Uhr
Ltg.: Oliver Ried / Thomas Kämpfer
Pfarrheim Rastede

KIRCHENCHORPROBE RASTEDE

Jeden Dienstag um 20.00 Uhr
Ltg.: Oliver Ried / Thomas Kämpfer
Pfarrheim Rastede

MÄNNERKREIS RASTEDE

Jeden 3. Donnerstag im Monat,
Ltg.: Alfons Langermann, Tel. 044 02 / 39 13,
Pfarrheim Rastede

MINIGOTTESDIENST RASTEDE

Jeden 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr
Pfarrheim Rastede

PALLOTTI-SENIOREN EDEWECHT

Jeden letzten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
Pfarrzentrum Edewecht

ROSENKRANZ IN POLNISCHER SPRACHE

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr
St. Vinzenz Pallotti Kirche Edewecht

SELBSTHILFEGRUPPE UND HELPFERKREIS FÜR SUCHTKRANGE

Jeden Dienstag, 19.00 Uhr
Pfarrzentrum Edewecht

SENIORENGEMEINSCHAFT RASTEDE

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr
It. Programm, Pfarrheim Rastede

SENIORENTREFF BAD ZWISCHENAHN

Jeden 1. Freitag im Monat um 15.00 Uhr
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

Trauungen 2019

16.02.2019	Hiba Hendi und Ramy Shaqa Abesi, Bad Zwischenahn
27.04.2019	Ann-Katrin und André Westie, Wiefelstede
18.05.2019	Nadalina und Jens Andreas Grawe, Rastede-Loy
22.06.2019	Evgjenija und Hendrik Alfred Stutenkemper, Rastede

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen!**



Taufen 2019

06.01.2019	Thilo Knurbeim, Bad Zwischenahn
06.01.2019	Helene Maria Gebken, Wiefelstede
02.02.2019	Clara Fojt, Edewecht
02.02.2019	Anna Helene Blendermann, Edewecht
02.02.2019	Ella Marie Schulze, Edewecht
03.02.2019	Mali Hailey Trummer, Wiefelstede
03.02.2019	Gideon Frerichs, Rastede
03.03.2019	Sophia Josephine Otten, Rastede
03.03.2019	Pal Willner, Rastede
07.04.2019	Johann Friedrich Taphorn, Wiefelstede
07.04.2019	Anton Bernhard Taphorn, Wiefelstede
07.04.2019	Lukas Emanuel Sutschet, Edewecht
14.04.2019	Noah Felix Tegeler, Rastede
27.04.2019	Henni Marleen von Seggern, Rastede
27.04.2019	Karla Luise Werner, München
27.04.2019	Leni Hofbauer, München/ Bad Zwischenahn
11.05.2019	Bente Jost Brüning, Bad Zwischenahn
11.05.2019	Jonte Henrik Brüning, Bad Zwischenahn
12.05.2019	Luis Ullrich, Edewecht
19.05.2019	Inga Fritzi Fischer, Bad Zwischenahn
19.05.2019	Greta Fanni Fischer, Bad Zwischenahn
01.06.2019	Louisa Robert, Edewecht
22.06.2019	Ben Erik Eylers, Edewecht
23.06.2019	Lavelle Klaus, Edewecht
06.07.2019	Hannah Braun, Rastede



07.07.2019	Hermann Christian Bajen, Bad Zwischenahn	+ 09.02.2019	Norbert Kuntze, Rastede
13.07.2019	Joel Junior Toukam, Bad Zwischenahn	+ 21.02.2019	Renate Loquay, Rastede
13.07.2019	Lean Fortune Toukam, Bad Zwischenahn	+ 25.02.2019	Andrzej Kastelan, Rastede
14.07.2019	Margarete Marianne Czogalla, Edewecht	+ 28.02.2019	Siegbert Brauner, Bad Zwischenahn
03.08.2019	Antonia Blakqori, Wiefelstede	+ 02.03.2019	Maria Kube, Rastede
25.08.2019	Jana Schmidt, Edewecht	+ 11.03.2019	Aloysius Hammer, Zetel
31.08.2019	Ben-Luis Winzer, Bad Zwischenahn	+ 29.03.2019	Maria Scherler, Rastede
07.09.2019	Luca Francesco Bouza Leal, Wiefelstede	+ 06.04.2019	Bernard Pettrup, Bad Zwischenahn
05.10.2019	Jona Gollenstede, Rastede	+ 08.04.2019	Erna Drossel, Edewecht
02.11.2019	Amalia Husmann, Bad Zwischenahn	+ 15.04.2019	Robert Hansen, Rastede
23.11.2019	Liam Sonka, Rastede	+ 18.04.2019	Edith Zmijewki-Wessels, Mannheim
15.12.2019	Willi Schwarz, Edewecht	+ 01.05.2019	Theodor Schäfer, Edewecht
		+ 11.05.2019	Peter Kambowski, Bad Zwischenahn
		+ 16.05.2019	Franz Baumann, Bad Zwischenahn
		+ 09.06.2019	Heinrich Morta, Bad Zwischenahn
		+ 10.06.2019	Hubert Budden, Rastede
		+ 16.06.2019	Irmgard Bininda, Rastede
		+ 19.06.2019	Horst Träger, Edewecht
		+ 22.06.2019	Gertrud Meißner, Rastede
		+ 26.07.2019	Bettina Wieduwilt-Hirsch, Rastede
		+ 28.07.2019	Günther Malik, Bad Zwischenahn
		+ 05.08.2019	Holger Broziat, Wiefelstede
		+ 20.08.2019	Annelene Schieb, Zw'ahn
		+ 25.08.2019	Leni Tiedeken, Oldenburg
		+ 26.08.2019	Ingeborg Vogler, Rastede
		+ 29.08.2019	Zbigniew Bielaszewski, Edewecht
		+ 30.08.2019	Rosemarie Murawski, Bad Zwischenahn
		+ 31.08.2019	Herbert Seidel, Zw'ahn
		+ 15.09.2019	Gisela Loddö, Rastede
		+ 23.09.2019	Werner Bethge, Rastede
		+ 24.09.2019	Irmgard Condit, Rastede
		+ 13.10.2019	Günter Wittje, Edewecht
		+ 27.10.2019	Hannelore Gabrich, Rastede

*Gott schenke Ihnen seinen Segen
auf dem weiteren Lebensweg!*

Verstorbene 2018/19

+ 03.10.2018	Ewald Friedrich, Bad Zwischenahn	
+ 07.10.2018	Theodor Hankel, Bad Zwischenahn	
+ 19.10.2018	Wilma Pietrzak, Bad Zw'ahn	
+ 05.11.2018	Hedwig Fuhrmann, Zw'ahn	
+ 08.11.2018	Thomas Frühauf, Zw'ahn	
+ 20.11.2018	Erika Ohlig, Bad Zw'ahn	
+ 01.12.2018	Walther Glowalla, Rastede	
+ 02.12.2018	Günther Kube, Rastede	
+ 03.12.2018	Waltraud Pröger, Zw'ahn	
+ 10.12.2018	Regina Schidlowsky, Wiefelstede	
+ 22.12.2018	Josefa Lorenz, Zw'ahn	
+ 24.12.2018	Franz Avenarius, Bad Zw'ahn	
+ 21.01.2019	Anna Frank, Rastede	
+ 23.01.2019	Helene Brückner, Wiefelstede	
+ 26.01.2019	Hildegard Meyer-Knickmann, Edewecht	
+ 31.01.2019	Henriette Köhler, Bad Zwischenahn	
+ 31.01.2019	Wolfgang Sander, Bad Zwischenahn	
+ 08.02.2019	Elfriede Wittje, Edewecht	

*Der Herr schenke Ihnen
seinen Frieden!*

Segenswünsche zu Beginn eines neuen Jahres



*Immer dann,
wenn die Liebe nicht ganz reicht,
sei gesegnet mit Großherzigkeit.*

*Immer dann, wenn du auf Rache sinnst,
sei gesegnet mit Mut zum Verzeihen.*

*Immer dann, wenn sich bei dir das
Misstrauen röhrt,
sei gesegnet mit einem Vorschuss an Vertrauen.*

*Immer dann, wenn du nicht genug kriegst,
sei gesegnet mit der Sorglosigkeit der Vögel des Himmels.*

*Immer dann, wenn du dich über die Dummheit der anderen ärgerst,
sei gesegnet mit einem herzhaften Lachen.*

*Immer dann, wenn dir der Kragen zu platzen droht,
sei gesegnet mit einem tiefen Durchatmen.*

*Immer dann, wenn du gerade aufgeben willst,
sei gesegnet mit der Kraft zum nächsten Schritt.*

*Immer dann, wenn du dich von Gott und der Welt verlassen fühlst,
sei gesegnet mit einer unverhofften Begegnung.*

*Immer dann, wenn Gott für dich weit weg zu sein scheint,
sei gesegnet mit der Liebe eines Menschen, der dir sagt:
Er ist noch da!*

*Sei gesegnet für ein gutes Jahr,
mit allen heilenden Kräften unserer Erde von unten,
mit allem heilsamen Segen des Himmels von oben.*

Roland Breitenbach
(Layout: Waltraud Steinbrink)